

Pressemitteilung

Berlin, den 26. März 2025

21. Fastenfischessen des bdo am Tag der Konstituierung des Bundestages

Verkehrspolitische Entscheider diskutierten mit der Busbranche über die Zukunft der Mobilität in Deutschland

Zahlreiche Verkehrsexpertinnen und -experten des Deutschen Bundestags, des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr sowie anderer Organisationen kamen gestern anlässlich des 21. Fastenfischessens in der Geschäftsstelle des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. zusammen. Wenige Stunden zuvor hatte sich der 21. Deutsche Bundestag konstituiert.

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. konnte gestern Abend nach einer erfolgreichen THINKBUS rund 200 Gäste aus Politik und Wirtschaft zum Parlamentarischen Abend der privaten Busbranche begrüßen. Im Rahmen des traditionellen Fastenfischessens des bdo wurden aktuelle verkehrspolitische Themen aufgerufen. Nachdem sich wenige Stunden zuvor der 21. Deutsche Bundestag konstituiert hatte, drehten sich die intensiven Gespräche um die Verhandlungen zum Koalitionsvertrag.

Ein wichtiger Programmpunkt des Parlamentarischen Abends war der Politik-Talk mit Verkehrsexpertinnen und -experten des Deutschen Bundestages. Thomas Bareiß (CDU), Isabel Cademartori (SPD) und Nyke Slawik (Bündnis 90/Die Grünen) diskutierten mit bdo Präsident Karl Hülsmann über die Zukunft der Mobilität in Deutschland. Hülsmann machte deutlich: „Ein Sondervermögen in Höhe von 500 Milliarden Euro darf nicht zulasten von unternehmerischer Initiative gehen. Der Busmittelstand braucht jetzt verlässliche Rahmenbedingungen beim Deutschland-Ticket. Dazu gehört vor allem eine gesicherte und nachhaltige Finanzierung.“ Die Umsetzung und Verantwortung der Einnahmenaufteilung sieht der bdo ab 2026 nicht länger in der Hauptverantwortung der Länder. Es sei jetzt wichtig, schlanke Strukturen und bundesweite Transparenz zu schaffen. Die Zügel für das Deutschland-Ticket gehörten damit in die Hand eines Tarifverantwortlichen. „Sonderlocken, wie wir sie uns zurzeit noch leisten und auf Kosten der Steuerzahler finanzieren, müssen der Vergangenheit angehören“, so Hülsmann weiter.

Beim Thema Bürokratieabbau waren sich die Panellisten einig: Die neue Bundesregierung muss jetzt schnell handeln und die Berufskraftfahrer- und Führerscheinausbildung reformieren. Hülsmann betont: „Es darf nicht weiter passieren, dass wir in Deutschland die ohnehin schon bürokratischen Vorgaben aus Brüssel wie bei der Führerscheinrichtlinie und dem Energieeffizienzgesetz noch weiter zulasten der Unternehmen verschärfen. Hier ist endlich eine 1:1 Umsetzung gefragt.“ Hülsmann bittet die anwesenden Politikerinnen und Politiker, sich auch in Brüssel für Technologieoffenheit auszusprechen. „Niemand weiß, welchen technologischen Fortschritt die Zukunft uns noch verspricht. Regierungsbeamtete – auch nicht die der EU-Kommission – waren noch nie die besseren Unternehmer. Es ist daher gut zu hören, dass sich die Koalitionäre für Technologieoffenheit aussprechen. Dies nützt aber nichts, wenn Brüssel Zwangsquoten für Elektrobusse durch die Hintertür einführt.“

Pressebilder:

- Pressebild 1: [bdo | THINKBUS 2025](#)
- Pressebild 2: [bdo | THINKBUS Diskussionsrunde D-Ticket](#)
v.l.n.r.: bdo-HGF C. Leonard, Dr. RA C. Jürschik-Grau, Dr. S. Roling, O. Weisbrod, S. Lehmann
- Pressebild 3: [21. bdo | Fastenfischessen Polit-Talk 1](#)
v.l.n.r.: C. Leonard (bdo-HGF), T. Bareiß (CDU), N. Slawik (Die Grünen), I. Cademartori (SPD), K. Hülsmann (bdo-Präsident)
- Pressebild 4: [21. bdo | Fastenfischessen Polit-Talk 2](#)
- Pressebild 5: [21. bdo | Fastenfischessen Mood](#)

++++

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. ist der Spitzenverband der deutschen Busbranche und vertritt die Interessen von rund 3.000 privaten und mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Personennahverkehr, Bustouristik und Fernlinienverkehr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Kontakt: Wera W. Steiner, Referentin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030 / 24089 300 | E-Mail: wera.w.steiner@bdo.org

Die EU-Datenschutzgrundverordnung: Hinweis zum Umgang mit Ihren Daten

Dem Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. ist der Schutz Ihrer Daten ein besonderes Anliegen. Mit unseren Newslettern und Veranstaltungshinweisen informieren wir Sie über die Arbeit des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. und wichtige Themen des Busgewerbes. Gerne möchten wir Sie auch in Zukunft über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Sofern Sie keine Informationen wie Newsletter und Veranstaltungshinweise mehr von uns erhalten möchten, können Sie uns dies selbstverständlich jederzeit ohne Angabe von Gründen per E-Mail an info@bdo.org oder auf dem Postweg an bdo e.V., Reinhardtstr. 25, 10117 Berlin mitteilen. Sie werden dann die Informationen nicht mehr von uns erhalten. Fragen zum Umgang des bdo e.V. mit Ihren Daten beantworten wir gerne unter info@bdo.org.

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN